



Strelitzie - Paradiesvogelblume (Strelitzia reginae)

Foto: pixabay.com

August - Austmand

Geburtstage: Buren sünd:

1.8.1783 Malte zu Putbus, Fürst von Rügen. 2.8.1815 Adolf Friedrich von Schack, Kunsthistoriker. 4.8.1900 Franz Schwarz, Baumeister. 5.8.1887 August Streufert, Parlamentarier. 6.8.1941 Jürgen Kölzow, Tänzer, Brauchtumsforscher. 9.8.1805 Gaston Lenthe, Maler. 12.8.1917 Hanns Anselm Perten, Intendant. 12.8.1779 Georg, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz. 15.8.1827 Wilhelm Riefstahl, Maler. 15.8.1817 Theodor Schelper, Charakterschauspieler. 16.8.1891 Rudolf Schaller, Redakteur, Übersetzer. 17.8.1908 Adam Schmidt, Mathematiker. 21.8.1520 Bartholomäus Sastrow, Bürgermeister. 22.8.1867 Gustav Ritter, Fabrikant, niederdeutscher Schriftsteller. 24.8.1923 Klaus Sorgenicht, Parlamentarier. 27.8.1920 Lisa Jobst, Schriftstellerin. 27.8.1939 Wieland Meng, Mediziner.

1 Mo	_____
2 Di	_____
3 Mi	_____
4 Do	_____
5 Fr	_____
6 Sa	_____
7 So	_____
8 Mo	_____
9 Di	_____
10 Mi	_____
11 Do	_____
12 Fr	_____
13 Sa	_____
14 So	_____
15 Mo	_____
16 Di	_____
17 Mi	_____
18 Do	_____
19 Fr	_____
20 Sa	_____
21 So	_____
22 Mo	_____
23 Di	_____
24 Mi	_____
25 Do	_____
26 Fr	_____
27 Sa	_____
28 So	_____
29 Mo	_____
30 Di	_____
31 Mi	_____

Die Strelitzie

Die Strelitzie, eine exotische und sehr extravagant aussehende Blume ist seit 1995 Stadtblume von Neustrelitz. Der Name legt eine Verbindung zur Stadt nahe. Alles nur ein Zufall? Mitnichten!

Die Blume erhielt ihren Namen „strelitzia reginae“ im Jahr 1773 nach der Heimat der englischen Königin Charlotte, die 1744 als Prinzessin Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz in Mirow geboren wurde. 1761 heiratete sie den englischen König Georg III. und wurde kurz nach ihrer Hochzeit zur Königin gekrönt. Königin Charlotte galt als gebildet und war nicht nur an den schönen Künsten interessiert, sondern auch an den Naturwissenschaften. Eine besondere Leidenschaft hegte sie für die Botanik und förderte den Ausbau der Anlagen der königlichen Gärten von Kew. Heute zählt der botanische Garten in London zu den bedeutendsten der Welt. Der Grundstein wurde im Zeitalter der Expeditionen gelegt, so kam auch 1773 die Strelitzie durch den englischen Naturwissenschaftler Joseph Banks von der sonnigen Kapregion ins regnerische London. Der ehrenamtliche Direktor des Botanic Gardens Kew drückte mit der an Königin Charlottes Heimat angelehnte Namensgebung seinen Respekt für die botanisch sehr interessierte Monarchin aus.

Königin Charlotte hielt Zeit ihres Lebens eine enge Bindung in ihre Heimat. Die Strelitzie der Königin kam 1818 als Geschenk der Queen nach Strelitz. Als erste Strelitzie in Deutschland blühte diese Staude 1822 zum ersten Mal in der fürstlichen Orangerie am Neustrelitzer Schlossgarten. Sehr eindrucksvoll sind die orange- bis violettfarbigen Blütenblätter, die drei Kronenblätter gehen nacheinander auf, sodass die Strelitzie auch als Schnittblume sehr lange blüht. In Deutschland eignet sie sich aber nicht ganzjährig als Freilandpflanze.

Dauerhaft blüht in Neustrelitz eine sechs Meter hohe Strelitzienkulptur aus Edelstahl, die auf einer Weltkugel steht. Das Kunstwerk des Metallgestalters René Winter schmückt seit 2008 den Kreisverkehrsplatz Seestraße unweit der Orangerie.

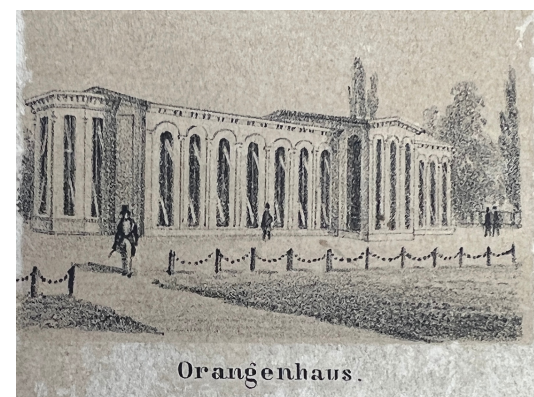
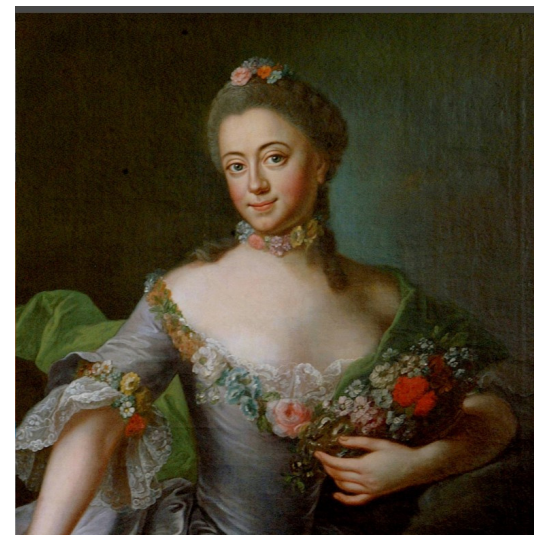
Im Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz befindet sich ein Teller mit einem Strelitzien Dekor, in der Mitte das Wappen von Mecklenburg-Strelitz. Der Teller gehörte zu einem Speiseservice aus 60 Teilen, das wahrscheinlich als Geschenk des preußischen Hofes an das Neustrelitzer Herzoghaus 1835-1840 in der Königlichen Porzellanmanufaktur in Berlin hergestellt wurde. Das Service ging später verloren. Einige Teller tauchten vor Jahren in verschiedenen Auktionshäusern auf. Zwei Exemplare wurden für das Museum der Stadt Neustrelitz erworben. Doch nicht nur im Museum ist die Strelitzie präsent, sie wird bei offiziellen Anlässen überreicht, sie findet sich in der Stadtwerbung wieder, sogar das Stadtmaskottchen „Strelitzius“ wurde aus dem Strelitzienmotiv entwickelt.

Quellen und Bildnachweise:

Text: Informationen der Pressestelle der Stadt Neustrelitz, Petra Ludewig

Abbildungen von oben nach unten:

- 1.: Bird-of-paradise_plant_(Strelitzia_reginae)_flower_and_leaf_Welcome_V0043511
- 2.: Königin Charlotte von England (1744 - 1818), Unbekannt, um 1770, Öl auf Leinwand
© Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V
- 3.: Orangeriehaus vor 1840, Karbe-Wagner-Archiv, Neustrelitz
- 4.: Strelitzienkulptur von René Winter, 2008, Foto von der Stadt Neustrelitz



Wetterregeln Austmand: Is't hell an'n St. Laurentiusdag (10.), vël Awsr man sik verspreken mag. -
Hunnsdag' in't Wader smeten, Druwen kannst all vergeten. -
St. Domenikus (4.) dull warm, Winter ahn Erbarm.